

## Stellenbeschreibung (generisch): GR im Pastoralen Raum nach Neukonstituierung der Pfarrei

1. Bewertung der Stelle	
Entgeltgruppe (EG) (Vergütungsgruppe (VG) / Fallgruppe (FG) )	Tarifvertrag
	DVO

2. Organisatorische Eingliederung der Stelle	
2.1. Dienststelle / Firma	2.2. Organisationseinheit
Erzbistum Hamburg	Pastoraler Raum N.N.
2.3. Stellen-Nummer	2.4. Funktion
	GR im Territorium

3. Ziele der Stelle
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Aufbau und Verlebendigung der Seelsorge im Pastoralen Raum in den Grunddiensten der Kirche:                      Verkündigung, Liturgie, Diakonie, Gemeinschaftsbildung</li> <li>2. Gestaltung und Leitung der Seelsorge in den übertragenen Verantwortungsbereichen im Pastoralen Raum</li> <li>3. Sicherstellung und Erweiterung der personellen Ressourcen für das pastorale Handeln</li> </ol>

4. Anforderungsprofil der Stelle
(Personenunabhängig – Die Stelle erfordert eine dem folgenden Abschluss vergleichbare Qualifikation)
Studium <ul style="list-style-type: none"> <li>• Religionspädagogik/ Bachelor Hochschule (entspr. ehem. Diplom Fachhochschule)</li> <li>• Würzburger Fernstudium</li> <li>• Fachschulausbildung (ehem. Seminarusbildung Mecklenburg/ Fachschule Hildesheim)</li> </ul> Erfahrungswissen <ul style="list-style-type: none"> <li>• von 7 Jahren nach Abschluss der Berufseinführung in mindestens 2 Einsatzstellen</li> </ul> Qualifikation <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bistumsinterne, einsatzgerechte Weiterqualifikation</li> </ul>

5. Organisatorische Eingliederung und Befugnisse der Stelle	
5.1. Dem/Der Stelleninhaber/-in sind die folgenden Stellen ständig unmittelbar unterstellt (Funktion)	5.2. Der/Die Stelleninhaber/-in ist unmittelbar unterstellt (Funktion)
	Leiter des pastoralen Raumes (Pfarrer)
5.3. Der/Die Stelleninhaber/-in wird vertreten durch ... Passive Vertretungsregelung (Funktion)	5.4. Der/Die Stelleninhaber/-in vertritt ... Aktive Vertretungsregelung (Funktion)
5.5. Der/Die Stelleninhaber/-in hat folgende Vollmachten und Entscheidungsbefugnisse (= Fällen von Entscheidungen aufgrund der vorzuhaltenden Fachkenntnisse, Auswahl aus verschiedenen Handlungsalternativen; Ausfüllen von Ermessensspielraum, Ausüben von Beurteilungsspielraum, Durchführen von Abwägungsprozessen)	

Lfd. Nr.	<b>6. Tätigkeitsdarstellung</b> <b>A) Beschreibung der Haupt- und Einzeltätigkeiten</b> <b>B) Erforderliche Kenntnisse und Vorschriften</b>	
6.1	<b>A) Tätigkeiten zu Ziel 1</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Konzeptionierung von religionspädagogischen, liturgischen, caritativen, pädagogischen Projekten und Aufgabenstellungen in größeren räumlichen Kontexten</li> <li>2. Initiierung und Steuerung von Projekten und Aufgabenstellungen, die sich aus der Pastoralkonzeption ergeben</li> </ol> <b>B) Erforderliche Können</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Außerordentliche Breite des erforderlichen Fach-, Erfahrungs- und Organisationswissens (Kirchliches Management)</li> <li>- erhöhte theologische und religionspädagogische Fachkompetenz zum Arbeiten in neu zu entwickelnden Strukturen</li> <li>- seelsorgliche Erfahrung mit unterschiedlichen Milieus</li> <li>- Besondere Qualifikation in Marktdurchdringung, pastoralem Marketing, Milieuaktivierung</li> </ul>	
6.2	<b>A) Tätigkeiten zu Ziel 2</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Leitung und Entwicklung thematischer, territorialer oder milieubedingter Substrukturen, die der seelsorglichen Gestaltung des Pastoralen Raumes dienen</li> <li>2. Vernetzung von Substrukturen durch Schnittstellenmanagement</li> <li>3. Ständige Suche nach neuen Lösungswegen (in Eigenverantwortung)</li> </ol> <b>B) Erforderliches Können</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Breite Erfahrungen im komplexen Arbeiten mit vielfältigen Zielgruppen und Einrichtungen</li> <li>- Qualifikation im Schnittstellenmanagement</li> <li>- Qualifikation in milieusensiblen pastoralem Handeln</li> <li>- Erweiterte organisatorische und planerische Fähigkeiten</li> </ul>	
6.3	<b>A) Tätigkeiten zu Ziel 3</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Gewinnung von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen</li> <li>2. Qualifikation und Anleitung von haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen</li> </ol> <b>B) Erforderliches Können</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Qualifikation und Erfahrungswissen im Freiwilligenmanagement</li> <li>- Kenntnis in milieusensibler Pastoral</li> <li>- Kenntnis über die aktuelle Diskussion in der Theologie</li> <li>- Fähigkeit der Vermittlung von Glaubensgrundsätzen und theologischen Trendfragen an Mitglieder der Gemeinde</li> <li>- Erweiterte Kenntnisse und Erfahrung in spiritueller Begleitung</li> </ul>	

*Die Tätigkeiten 6.1 bis 6.3 müssen 50 % der Arbeitszeit ausmachen.*